



## Kontakt und Anfahrt

Stiftung Freundeskreis Ochsenzoll,  
auxiliar Gesellschaft mbH

Therapiezentrum Psychose  
und Sucht Hamburg

Theodorstraße 41 b II  
22761 Hamburg

Telefon 040 89 71 47 - 0

Fax 040 89 40 76

Internet [www.freundeskreis-ochsenzoll.de](http://www.freundeskreis-ochsenzoll.de)

E-Mail [tps.hamburg@freundeskreis-ochsenzoll.de](mailto:tps.hamburg@freundeskreis-ochsenzoll.de)

### Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

- Metrobus Linie 3 von S-Bahn Station „Holstenstr.“  
oder
- Metrobus Linie 2 von S-Bahn „Altona“ bis  
Haltestelle „August-Kirch-Straße“

## Wünschen Sie weitere Informationen?

### Im Rahmen einer offenen Informationsgruppe

- führen wir Sie durch die Einrichtung
- beantworten wir Ihre Fragen zur Rehabilita-  
tion und zur Alltagsgestaltung
- informieren wir Sie über den Weg der Auf-  
nahme und wie Sie die Kosten bei Ihrer  
Krankenkasse oder Rentenversicherung be-  
antragen können.

Die **Informationsgruppe** findet alle zwei Wo-  
chen, jeweils donnerstags um **11.00** Uhr statt  
(außer an Feiertagen; erfragen Sie bitte die  
Ausweichtermine bei uns telefonisch unter  
Telefon 040 89 71 47 - 0). Eine Anmeldung ist  
nicht erforderlich.

**Wir freuen uns auf Ihr Kommen!**

## Therapiezentrum Psychose und Sucht Hamburg (TPS)

Eine Einrichtung der  
gemeinnützigen auxiliar Gesellschaft mbH



## Unser Leistungsangebot

## Wir sind...

... eine **stationäre medizinische Rehabilitations-**einrichtung in Hamburg Bahrenfeld.

Wir betreuen und behandeln Menschen, die an einer Psychose leiden und suchtkrank sind.

Die Dauer der Rehabilitation streckt sich über ein Jahr. Die therapeutische Betreuung ist 24 Stunden am Tag gewährleistet. Die Kosten werden von Ihrer Rentenversicherung oder Krankenkasse übernommen.

Die Aufnahme gründet auf Ihrer freiwilligen Entscheidung. Ihre Einwilligung zur Beschränkung der Freizügigkeit und die Akzeptanz der Therapieregeln setzen wir voraus. Wir bieten Ihnen ausschließlich Einzelzimmer mit eigenem Sanitärbereich.

Um eine Bewerbung für einen Therapieplatz bearbeiten zu können, benötigen wir einen ausführlichen psychiatrischen Arztbrief, einen aktuellen Sozialbericht sowie eine formlose persönliche Bewerbung.

## Unsere Ziele

- Ihre Abstinenzfähigkeit bzgl. des Suchtmittels
- Die Entaktualisierung Ihrer Pyschose
- Ihre weitgehend selbstständige Lebensführung und berufliche Integration

Ihre bisherigen Lebens- und Verhaltensweisen, die Sie in die Krise führten, reflektieren wir mit Ihnen, um gemeinsam alternative Strategien zu entwickeln.



- Fachärztliche Versorgung
- Therapeutische Einzelgespräche
- Psychotherapeutische und suchtspezifische Gesprächsgruppen
- Training alltagsspezifischer Fähigkeiten
- Arbeits- und Beschäftigungstherapie
- Sport- und Bewegungstherapie
- Ernährungslehre
- Angstbewältigungsgruppe
- Musiktherapie
- Berufliche Orientierung und Planung der Wiedereingliederung
- Suchtakupunktur
- Soziales Kompetenztraining

